

Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Klimaschutz

Sitzungstermin: Montag, 14.10.2019, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Eröffnung der Sitzung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2019
7. Klimaschutz als fester Bestandteil städtischen Handelns
8. Sonstiges
9. Schließen der Sitzung

VO/2019/3176

Fraktionsantrag Federführend: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Beteiligt:	Nr.	VO/2019/3176 öffentlich
	Datum:	19.08.2019
	Verfasser:	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Klimaschutz als fester Bestandteil städtischen Handelns		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	29.08.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschluss:

Die Bürgerschaft Wismar:

1. erkennt die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.
2. berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken.
3. fordert den Bürgermeister auf, der Bürgerschaft und der Öffentlichkeit jährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten über den Klima- und Umweltschutz Bericht zu erstatten.
4. beauftragt den Bürgermeister bis Juni 2020 der Bürgerschaft ein Klimaschutzkonzept vorzulegen

Begründung:

Der Klimawandel und seine Auswirkungen sind mehr und mehr auch in Wismar zu spüren.

Zwei schwere Hochwasser innerhalb weniger Tage, die seit letztem Jahr andauernde Trockenheit und die vermehrt auftretenden Hitzewellen mit Rekordtemperaturen sind beispielhaft für Wismar zu nennen.

In der Gesellschaft hat ein Umdenken eingesetzt und der Schutz des Klimas steht berechtigterweise stärker denn je in dessen Fokus.

So gehen z.B. seit über einem halben Jahr junge Menschen im Rahmen der FridaysForFuture-Initiative freitags auf die Straßen, um die Politik zum Handeln aufzufordern.

Es haben sich Gruppierungen von Eltern und Forschern herausgebildet, um den Klimawandel möglichst vorzubeugen und das Ziel der Erhöhung der Temperatur um 1,5°C noch erreichen zu können.

Die Politik ist aufgefordert zu handeln und dies fängt im Kleinen an.

Wismar alleine wird das Klima nicht retten, aber wir sind den zukünftigen Generation verpflichtet unseren größtmöglichen Anteil zu dessen Rettung beizutragen.

Wichtig ist, dass der Klimaschutz von Beginn an ganzheitlich gedacht wird. Es ist auf lange Sicht sinnvoller und kostengünstiger, Treibhausgase als Hauptverursacher des Klimawandels zu vermeiden, als diese später wieder durch z.B. technische Lösungen aus der Atmosphäre zu

entfernen. Weiterhin bleiben der Gesellschaft unbezifferbare Kosten, wie z.B. Hochwasserschäden an Häusern und Infrastruktur, Ernteaufschläge, und Hitzetote erspart. Dafür benötigt es ein Klimaschutzkonzept, damit Ziele definiert und die Lösungswege gefunden und die daraus resultierende Maßnahmen festgeschrieben werden.

Auch setzt die Hansestadt Wismar ein Zeichen für Klimaschutz nach außen und motiviert seine Unternehmen, Institutionen und Bürger diesen auch in ihrem Rahmen und Möglichkeiten umzusetzen.

Die „Nationale Klimaschutzinitiative“ des Bundesamtes für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit unterstützt bereits seit 2008 Kommunen finanziell bei der Aufstellung von Klimaschutzkonzepten und bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen umzusetzen. Auch die Hansestadt Wismar kann sich beim Bundes-Programm „Nationale Klimaschutzinitiative“ um Fördermittel bewerben.

Anlage/n: keine

Fraktionsvorsitz

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)